



## Niggi Näggi Tauchgang 2010

„Santichlaus, du liebe Maa, jetzt triff di scho unter Wasser a.  
Drohsch mer mit dr Ruete, due der dr Azug fluete.  
Hesch mer Nuss und Biire, tauch-i mit dir fiire.“

So ähnlich hätte es dieses Jahr heissen können. Haben wir uns doch nach einem langen Stau endlich am Lido eingefunden und erfreut festgestellt, dass der Tauchplatz dieses Jahr ganz uns alleine gehört. Die Kinder von Ralph und Daniel haben schlitteln gespielt und wir Erwachsenen im Tauchgerödel beim runterlaufen teilweise auch ein bisschen.

Als es dann endlich ins vergleichsweise warme Wasser ging, war das aber schon vergessen. Wir wussten ja, dass uns am Schluss des Tauchgangs ein Bäumchen mit Fischchen, heisse Getränke und ein leckeres Chili erwarten würden. Also absolvierten wir unseren Niggi-Näggi-Tauchgang mit der entsprechenden Würde und Gemütlichkeit (auch im Nassanzug) und freuten uns darauf, bei 11 Metern vor dem Aussteigen noch ein Fischchen vom Bäumchen zu nehmen.

Doch bis dahin waren noch Hindernisse zu überwinden. Ein grosser Eglischwarm, viele kalte Minuten und zwei Santichläuse, die mit der Rute drohten und mit eingeschweissten Blättern Fragen wie „Immer Buddy-Check gemacht?“, „Immer die 30m eingehalten?“, „Nie mit weniger als 50 Bar aufgetaucht?“ und ähnliches gefragt haben. Mein erster Gedanke war, dass sich eine fremde Gruppe jetzt am Platz aufhielt und uns dann auch noch Fragen stellten, die wir natürlich immer mit OK beantworten konnten. Ganz zum Schluss dann „Okay, dann noch ab zum Bäumchen und Fischchen holen.“ oder so ähnlich und erst da – Tauchen macht blöd – ist mir ein Licht aufgegangen. Diese wegelagernden Samichläuse waren Alexander und Dieter, in voller Montur mit Bart, Rute und roten Mäntelchen warteten sie geduldig auf alle Taucher um sie entsprechend zu befragen. Das war echt eine tolle Überraschung!! Auch das Bäumchen war dieses Jahr besonders schön anzuschauen. Hat es sich doch dekorieren lassen und wie hübsch!! Schade, dass man das rasch nicht mehr sah, je nachdem wie man tariert war.

Wieder am Auftauchen hiess es sofort wieder „abtauchen“. Da haben sich doch die kleinen Nichttaucher zusammen getan und uns mit Schneebällen attackiert. Und von wem wohl angeführt???.....

Als wir alle wieder sehr warm angezogen beim feinen (hoffentlich ab diesem Jahr traditionellen) Chili und heissem Tee um die Tische standen, mit unseren Chlausesäckli und den gesponserten Geschenken konnte es fast nicht mehr besser werden.

Und doch hat es Willi und seine Crew vom „Fabriggli“ geschafft, uns zu überraschen. Dreierlei Fondue mit einem Brot, dass sich in Mundgerechte Stücke abbrechen liess hat alle Taucher und Nichttaucher in den Bann gezogen. Extra für uns hat das Fabriggli seine Pforten geöffnet und wir haben es genossen.

Es war ein ausserordentlich schöner Tag und Abend und ich danke Dieter und Familie für's Organisieren, Willi und Co. für die feinen Fondues, den Sponsoren der Geschenke und allen Teilnehmenden, dass sie dabei waren!

Guet Luft, Ursi